

EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES
DEPARTEMENT

Bern, den 16. April 1969

p.B.51.12.Camb. - KF/ur

VERTRAULICH

An die
schweizerischen diplomatischen
Vertretungen

Herr Botschafter,
Herr Geschäftsträger,

Der kambodschanische Staatschef Prinz Sihanuk hat bekanntlich seit längerer Zeit versucht, seitens der mit seinem Land Beziehungen unterhaltenden Staaten formelle Erklärungen zu erhalten, in denen die Anerkennung und Respektierung der Grenzen Kambodschas ausgesprochen wird. Er stellte verschiedentlich in Aussicht, dass er zu Staaten, die sich weigern, eine solche Erklärung abzugeben, die Beziehungen zwar nicht abbrechen, aber "einfrieren" lassen werde.

Wir zögerten lange Zeit, diesem auch uns gegenüber verschiedentlich vorgebrachten Ansinnen zu entsprechen, da wir befürchten mussten, mit einer solchen Erklärung ein neutralitätspolitisch heikles Präjudiz zu schaffen. Im Laufe der Abklärungen über die Tragweite einer allfälligen solchen Erklärung wurde uns seitens Phnom Penh dann zugesichert, dass dieser nicht die Bedeutung zukomme, im Falle von Auseinandersetzungen betreffend die Grenzen Kambodschas zu dessen Gunsten Partei ergreifen zu müssen, sondern dass sie vielmehr Unterstützung des kambodschanischen Postulates bedeute, allfällige Auseinandersetzungen nicht mit kriegerischen Mitteln auszutragen, sondern auf friedlichem Wege zu schlichten.

Andererseits hatten wir kein Interesse, unsere Beziehungen zu Kambodscha unnötig zu belasten. Es ist Prinz Sihanuk bisher gelungen, sein Land mitten im Wirbel der Ereignisse, die die indochinesischen Nachfolgestaaten heimsuchen, stabil zu erhalten. Im Falle einer neuen Genfer Konferenz zur politischen Gesamtbereinigung der Probleme dieser Staaten dürfte auch Phnom Penh eine Rolle spielen. Und schliesslich zeichnet sich eine relativ bedeutende schweizerische Mitwirkung am Mekong-Projekt ab, das auch Kambodscha betrifft.

./.



- 2 -

Wir haben uns unter diesen Umständen entschlossen, dem Wunsch Prinz Sihanuks schliesslich doch zu entsprechen. Wir wählte eine Formel, die in ihrer Präambel ausdrücklich und ausführlich auf die schweizerische Neutralität verweist, um uns trotz allem möglichst abzusichern:

"Etat perpétuellement neutre, la Suisse ne peut s'immiscer dans des différends opposant des pays tiers. En revanche, elle s'est toujours prononcée en faveur de l'idée d'un règlement pacifique de tels différends. C'est donc dans ce sens que le Gouvernement suisse reconnaît et respecte la neutralité, l'indépendance et l'intégrité territoriale du Royaume du Cambodge dans ses frontières actuelles."

Nachdem wir in Sondierungen festgestellt hatten, dass Prinz Sihanuk sich mit dieser Formel - die in verschiedenen Punkten von der von ihm gewünschten Formulierung abweicht - einverstanden erklärte, hat Herr Botschafter Revilliod die Erklärung am 12. April in Form einer Note dem Aussenminister überreicht.

POLITISCHES DEPARTEMENT
Politischer Dienst Ost

Wien